



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Unsere Fragen an euch – Ist Jesus der allmächtige Gott?

1Joh 4,14 Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. [SLT]

Die Frage, ob Jesus “Gott” ist, wird auf dieser Seite an mehreren, aber v.a. an zwei Stellen behandelt. Einmal hier bei “Unsere Fragen an euch” und einmal beim Artikel “Eure Fragen an uns”. Daher ist es für eine umfangreiche Betrachtung dieses Themas hilfreich, beide Texte zu prüfen, wobei es sinnvoller ist, mit diesem hier zu starten.

Wir möchten, ehe wir beginnen (wie beim anderen Artikel auch), eines festhalten:

Wenn man der Bibel Glauben schenkt, gibt es kaum etwas, was klarer ist als das: Jesus ist “Gott” – per Definition der Bibel.

Ferner möchten wir noch zwei weitere wichtige Punkte vorab erwähnen:

1. Uns geht es bei der Betrachtung der Frage nicht um Wortspielereien oder theologische Kniffligkeiten und Streitereien darüber, ob man unseren Herrn Jesus jetzt “Gott” nennen darf oder nicht, sondern vielmehr hoffen wir durch die Beantwortung der Frage, die **Stellung zwischen Vater und Sohn** aufzeigen zu können. Das ist unser Ziel.

Einhergehend mit diesem Bestreben wird dann hoffentlich leicht nachvollziehbar klar, wie die Einigkeit (“Eins-sein”) zwischen Vater und Sohn zu verstehen ist, wem alle Ehre und Dank gebührt, zu wem wir beten sollen usw. Das ist unser eigentlicher Fokus.

(Anm.: Keineswegs soll dadurch auch nur ansatzweise die Größe unseres Herrn Jesu und seines Werkes geschmälert werden – im Gegenteil.)

2. **Schon vor ca. 1.700 Jahren** stritt man, ähnlich wie heute, auf heftigste Art und Weise über die Stellung des Sohnes Gottes. Hatte man eine andere Auffassung, als die der etablierten Kirche, trieb man die sog. “Ungläubigen” aus den Gemeinden raus, verfolgte und tötete sie, weil sie zwar an Gott, den Vater glaubten **und** an Jesus als ihren Erretter und Christus, aber die Sohnschaft Jesu anders verstanden als die sog. geistliche Elite.

Die Frage **für uns heute** ist nun: Wollen wir dieser Elite zum Streit und zur Verdammung anderer folgen oder wollen wir unserem Herrn Jesus Christus und seiner Lehre folgen?

Joh 13,34-35 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, **wenn** ihr Liebe untereinander habt. [SLT]

Lk 9,23 Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, **so verleugne er sich selbst** und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. [SLT]

Ob du oder wir nun unser Kreuz **täglich** auf uns nehmen, mit dem Verständnis, dass

- Jesus Gott sei
- oder Jesus der Sohn Gottes ist,

spielt für unser Kreuz erst einmal **keine Rolle!**

Wichtig ist, dass wir ihm folgen. Ohne, können wir nicht seine Jünger sein:

Lk 14,33 So kann auch keiner von euch mein Jünger sein, der nicht allem entsagt, was er hat. [SLT]

Zum Artikel...

Wir möchten die eingangs getroffene Aussage noch einmal zum Einstieg wiederholen:

Wenn man der Bibel Glauben schenkt, gibt es kaum etwas, was klarer ist als das: Jesus ist “Gott” – per Definition der Bibel.

Denn, wenn schon...

- ... **Mose** von Gott als “Gott” bezeichnet wird...
2Mo 4,16 Und er soll für dich zum Volk reden; und es wird geschehen, er wird dir zum Mund sein, und du wirst ihm zum **Gott** [Anm.: hebr. “*elohim*”] sein. [CSV]
2Mo 7,1 Und der HERR sprach zu Mose: Siehe, ich habe dich dem Pharao zum Gott [hebr. “*elohim*”] gesetzt, und dein Bruder Aaron soll dein Prophet sein. [CSV]
- ... oder **Engel** “Götter” genannt werden...
Ps 8,6 Denn ein wenig hast du ihn unter die Engel [hebr. “*elohim*”] erniedrigt; und mit Herrlichkeit und Pracht hast du ihn gekrönt. [CSV]
Ps 82,1 Ein Psalm von Asaph. **Gott** [hebr. “*elohim*”] steht in der Gemeinde Gottes, inmitten der **Götter** [hebr. “*elohim*”] richtet er. [CSV]
- ... oder **Richter**...
2Mo 21,6 so soll sein Herr ihn vor die **Richter** [hebr. “*elohim*”] bringen und ihn an die Tür oder an den Pfosten stellen, und sein Herr soll ihm das Ohr mit einem Pfriem durchbohren; und er soll ihm dienen auf ewig. [CSV]
- ... und unser Herr dieses Verständnis natürlich **bestätigt**...
Joh 10,35-36 Ihr wisst, dass die Schrift nicht geändert werden darf. Wenn also diese Menschen, die Gottes Botschaft empfangen, **von ihm selber Götter genannt wurden**, warum nennt ihr es dann Gotteslästerung, wenn der, der vom Vater geheiligt und in die Welt gesandt wurde, von sich sagt: Ich bin Gottes Sohn? [NLB]
- ... **wieviel mehr** ist dann **unser Herr** “Gott”...
Joh 1,1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war **Gott**. [SLT]
Joh 20,28 Und Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein **Gott!** [SLT]

... natürlich ist er es, denn er, der Sohn Gottes, hat weitaus mehr göttliche Attribute als alle Engel (Ps 82,1), Richter (2Mo 21,6) und Mose (2Mo 4,16) zusammen, denn:

1Petr 3,22 Dieser ist **seit seiner Himmelfahrt zur Rechten Gottes**; und Engel und Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen. [SLT]

Kol 1,15-16 Dieser ist das **Ebenbild** des unsichtbaren **Gottes**, der **Erstgeborene**, der über aller Schöpfung ist. Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: **Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen**; [SLT]

Hebr 1,1-3 Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn. **Ihn hat er eingesetzt** zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen; dieser ist die **Ausstrahlung seiner Herrlichkeit** und der **Ausdruck seines Wesens** und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, **zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt**. [SLT]

Dies sind nur ein paar von unzähligen Versen, anhand derer man die **Einzigkeit des Sohnes Gottes** erkennen kann.

Diese Einzigartigkeit wird durch den himmlischen Vater bestätigt, indem er folgendes über seinen Sohn sagt...

Wie spricht der Vater über den Sohn? Und wie der Sohn über den Vater?

Die Beantwortung dieser Fragen birgt eine **große Kraft** in sich, denn sie **offenbart die Liebe** der beiden und bringt **Klarheit über die Stellung** zwischen Vater und Sohn.

Wir möchten uns bei der Antwort zurücknehmen und die Heilige Schrift, vielmehr Vater und Sohn selbst sprechen lassen:

Der Vater zu seinem Sohn:

Hebr 1,5 Denn Gott hat zu keinem Engel gesagt, was er zu Jesus sagte: »Du bist **mein Sohn**. Heute habe **ich dich gezeugt**.« Und weiter sagte Gott: »**Ich werde sein Vater sein und er wird mein Sohn sein**.« [NLB]

Der Sohn und die Liebe des Vaters:

Joh 17,25-26 **Gerechter Vater**, die Welt erkennt dich nicht; ich aber **erkenne dich, und diese erkennen, dass du mich gesandt hast**. Und ich habe ihnen **deinen Namen verkündet** und werde ihn verkünden, **damit** die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen. [SLT]

Der Vater ehrt den Sohn:

2Petr 1,17 Denn er empfing **von Gott, dem Vater**, Ehre und Herrlichkeit, als eine Stimme von der hoherhabenen Herrlichkeit an ihn erging: »Dies ist **mein geliebter Sohn**, an dem ich Wohlgefallen habe!« [SLT]

Der Sohn sucht stets die Ehre seines Vaters:

Joh 10,30 Ich und der Vater sind **eins**. [SLT]

Joh 14,28 Ihr habt gehört, dass ich euch sagte: Ich gehe hin, und ich komme zu euch! Wenn ihr mich lieb hättet, so würdet ihr euch freuen, dass ich gesagt habe: Ich gehe zum Vater; denn **mein Vater ist größer als ich**. [SLT]

Der Vater erhöht den Sohn:

Hebr 5,5 So hat auch Christus sich **nicht selbst erhöht**, um Hoher Priester zu werden. Nein, er wurde **von Gott erwählt**, der zu ihm sprach: »**Du bist mein Sohn. Heute habe ich dich gezeugt.**« [NLB]

Der Sohn sucht die Verherrlichung seines Vaters:

Joh 21,19 Dies aber sagte er, um anzudeuten, durch welchen Tod **er Gott verherrlichen werde**. Und nachdem er das gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach! [SLT]

Der Vater macht den Sohn zum Herrn über alles:

Apg 2,36 So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass **Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht** hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt! [SLT]

Vater schenkt dem Sohn alles:

Hebr 1,13 Und Gott hat nie zu einem Engel gesagt: »Setze dich auf den **Ehrenplatz zu meiner Rechten**, bis ich deine Feinde demütige und sie zum Schemel unter deinen Füßen mache.« [NLB]

Der Sohn will und wird am Ende alles seinem Vater übergeben:

1Kor 15,23-28 Es gibt aber eine Reihenfolge: Christus zuerst, und wenn er wiederkommt, dann die, die zu ihm gehören. Danach wird das Ende kommen, wenn er **Gott, seinem Vater, das Reich übergeben wird**, nachdem er alle seine Feinde vernichtet hat. Denn Christus muss herrschen, bis er alle seine Feinde unter seine Füße erniedrigt hat. Als letzter Feind wird der Tod vernichtet werden. Denn in der Schrift heißt es: »Gott hat ihm Vollmacht über alles gegeben.« Wenn es heißt: »Christus hat Vollmacht über alles«, so ist Gott natürlich davon ausgenommen, der ihm diese Vollmacht gab. Und wenn er Herr über alles ist, wird der Sohn sich selbst Gott unterstellen. Und **Gott, der seinem Sohn alles unterworfen hat**, wird über alles und **in allem der Höchste sein**. [NLB]

Der Sohn bekräftigt immer wieder wer sein Vater ist:

Joh 20,17 Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Geh aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf **zu meinem Vater** und eurem Vater, **zu meinem Gott** und eurem Gott. [SLT]

Offb 3,12 Wer überwindet, den will ich zu einer Säule im Tempel **meines Gottes** machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen **meines Gottes** schreiben und den Namen der Stadt **meines Gottes**, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von **meinem Gott** aus, und meinen neuen Namen. [SLT]

Wo ist der Sohn im Himmlischen? Wo stellen wir uns den Sohn Gottes vor, wenn wir unsere Augen schließen und was sagt die Heilige Schrift darüber wo er ist?

Mk 16,19 Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, aufgenommen in den Himmel und setzte sich **zur Rechten Gottes**. [SLT]

Apg 2,32-33 Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dafür sind wir alle Zeugen. Nachdem er nun zur Rechten Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes empfangen hat von dem Vater, hat er dies ausgegossen, was ihr jetzt seht und hört. [SLT]

Apg 5,31 Diesen hat Gott zum Fürsten und Retter **zu seiner Rechten** erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu gewähren. [SLT]

Apg 7,55-56 Er aber, voll Heiligen Geistes, blickte zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit Gottes, und **Jesus zur Rechten Gottes** stehen; und er sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen **zur Rechten Gottes** stehen! [SLT]

Hebr 12,2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich **zur Rechten des Thrones Gottes** gesetzt hat. [SLT]

1Petr 3,22 Dieser ist seit **seiner Himmelfahrt zur Rechten Gottes**; und Engel und Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen. [SLT]

1. Unsere erste Frage – nicht zu unseren eigenen Worten, sondern zu dem, **was geschrieben steht** – lautet: Was würdest du anhand dieser Verse sagen: Wie ist die Beziehung zwischen Vater und Sohn? Wie würdest du die Stellung zwischen beiden verstehen – sind sie eins und somit gleichgestellt oder gibt es einen, der über dem anderen steht?

Was sagen die Apostel über den Vater und den Sohn?

Es folgen nun Stellen, bei denen innerhalb eines einzelnen Verses sowohl der Vater als auch der Sohn vorkommen. Das sind ausnahmslos alle, in denen die Wörter **“Gott, Vater, Herr und Jesus”** auftauchen (bitte prüfe das bei Interesse anhand einer Bibel-Suchmaschine selbst nach):

Röm 1,7 — an alle in Rom anwesenden Geliebten **Gottes**, an die berufenen Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus! [SLT]

1Kor 1,3 Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus! [SLT]

1Kor 8,6 so gibt es für uns doch nur *einen* **Gott**, den **Vater**, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und *einen* **Herrn, Jesus** Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn. [SLT]

2Kor 1,2 Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus! [SLT]

2Kor 1,3 Gelobt sei der **Gott** und **Vater** unseres **Herrn Jesus** Christus, der **Vater** der Barmherzigkeit und **Gott** alles Trostes; [SLT]

2Kor 11,31 Der **Gott** und **Vater** unseres **Herrn Jesus** Christus, der gelobt sei in Ewigkeit, er weiß, dass ich nicht lüge. [SLT]

Gal 1,3 Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, dem **Vater**, und unserem **Herrn Jesus** Christus: [SLT]

Eph 1,2 Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus! [SLT]

Eph 1,3 Gepriesen sei der **Gott** und **Vater** unseres **Herrn Jesus** Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus; [SLT]

Eph 1,17 dass der **Gott** unseres **Herrn Jesus** Christus, der **Vater** der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst; [SLT]

Eph 6,23 Friede werde den Brüdern zuteil und Liebe samt Glauben von **Gott**, dem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus. [SLT]

Phil 1,2 Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus! [SLT]

Phil 2,11 und alle Zungen bekennen, dass **Jesus** Christus der **Herr** ist, zur Ehre **Gottes**, des **Vaters**. [SLT]

Kol 1,2 an die heiligen und treuen Brüder in Christus in Kolossä: Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus! [SLT]

Kol 1,3 Wir danken dem **Gott** und **Vater** unseres **Herrn Jesus** Christus, indem wir allezeit für euch beten; [SLT]

Kol 3,17 Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut alles im Namen des **Herrn Jesus** und dankt **Gott**, dem **Vater**, durch ihn. [SLT]

1Thes 1,1 Paulus und Silvanus und Timotheus an die Gemeinde der Thessalonicher in **Gott**, dem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus: Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus! [SLT]

1Thes 1,3 indem wir unablässig gedenken an euer Werk im Glauben und eure Bemühung in der Liebe und euer standhaftes Ausharren in der Hoffnung auf unseren **Herrn Jesus** Christus vor unserem **Gott** und **Vater**. [SLT]

1Thes 3,11 Er selbst aber, **Gott**, unser **Vater**, und unser **Herr Jesus** Christus lenke unseren Weg zu euch! [SLT]

1Thes 3,13 damit er eure Herzen stärke und sie untadelig seien in Heiligkeit vor unserem **Gott** und **Vater** bei der Wiederkunft unseres **Herrn Jesus** Christus mit allen seinen Heiligen. [SLT]

2Thes 1,1 Paulus und Silvanus und Timotheus an die Gemeinde der Thessalonicher in **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus. [SLT]

2Thes 1,2 Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus! [SLT]

2Thes 2,16 Er selbst aber, unser **Herr Jesus** Christus, und unser **Gott** und **Vater**, der uns geliebt hat und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung gegeben hat durch Gnade; [SLT]

Tim 1,2 an Timotheus, [mein] echtes Kind im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede [sei mit dir] von **Gott**, unserem **Vater**, und Christus **Jesus** , unserem **Herrn**! [SLT]

Tim 1,2 an Timotheus, [mein] geliebtes Kind: Gnade, Barmherzigkeit, Friede [sei mit dir] von **Gott**, dem **Vater**, und von Christus **Jesus** , unserem **Herrn**! [SLT]

Tit 1,4 an Titus, [mein] echtes Kind nach unserem gemeinsamen Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede [sei mit dir] von **Gott**, dem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus, unserem Retter! [SLT]

Phim 1,3 Gnade sei mit euch und Friede von **Gott**, unserem **Vater**, und dem **Herrn Jesus** Christus! [SLT]

1Petr 1,3 Gelobt sei der **Gott** und **Vater** unseres **Herrn Jesus** Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten; [SLT]

2Joh 1,3 Gnade, Barmherzigkeit und Friede sei mit euch von **Gott**, dem **Vater**, und von dem **Herrn Jesus** Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe! [SLT]

Es ist auffällig, dass viele dieser Aussagen so etwas wie Anreden sind (meist zu Beginn der Briefe der Apostel). Wie es auch heute noch in Anreden üblich ist, werden die Personen mit ihrem jeweiligen (sagen wir mal) "Titel" angesprochen.

Diese beiden Bezeichnungen: “Gott” und “Herr” verwenden die Apostel immer und immer wieder in ihren Briefen und es ist immer die gleiche Anrede für den Vater: “Gott” und für den Sohn: “Herr”.
Nie anders herum. Bitte prüfe auch diesen Punkt für dich selbst.



Des weiteren gibt es eine Stelle, bei der Paulus diese beiden Bezeichnungen für Vater und Sohn “für uns” ein für alle Mal klarstellt:

1Kor 8,6 so gibt es **für uns** doch

- **nur einen Gott, den Vater,**
von dem alle Dinge sind und wir für ihn;
- **und einen Herrn, Jesus Christus,**
durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn. [SLT]

Auch der Herr Jesus selbst stellt für uns eindeutig klar:

Joh 17,3 Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich,

- **den allein wahren Gott,**
und den du gesandt hast, **Jesus Christus,** erkennen. [SLT]

2. Was würdest du anhand der Fülle dieser Verse sagen: Wer ist der allein wahre Gott?

Natürlich gibt es noch zahlreiche Verse, die man sich ansehen könnte – sowohl für diejenigen, die sagen, dass Jesus der eine Gott sei, als auch für diejenigen, die sagen, dass er der Sohn Gottes ist. Ausschlaggebend ist das **eigene** Studium der Schrift.

Für die Verse, die darauf hindeuten, dass Jesus der allmächtige Gott ist, haben wir, wie eingangs erwähnt, einen separaten Artikel, der sich intensiv mit all diesen Versen beschäftigt (siehe "[Eure Fragen an uns: Jesus nicht der allmächtige Gott?](#)").

Hier an dieser Stelle kann man anhand der Zusammenstellung der aufgeführten Verse ein paar wichtige Punkte für die **eigene** Betrachtung schnell überblicken:

- Was sagt der Sohn von sich **vor** seiner Auferstehung?
- Was sagt der Sohn von sich **nach** seiner Auferstehung?
- Was sagt der Sohn über den Vater **vor** seiner Auferstehung?
- Was sagt der Sohn über den Vater **nach** seiner Auferstehung?

Die Antworten zu diesen Fragen findet man in den Versen dieses Artikels, aber vielmehr in der **Gesamtheit** der Heiligen Schrift. Finde **für dich** heraus, wer der Sohn ist und forsche **selbst** nach (Jes 34,16).

Für uns in ganz kurz gilt:



Wir möchten **nur das** über unseren Herrn sagen, was er selbst von sich sagt. Und gleichzeitig nichts über ihn sagen, was er nicht selbst über sich gesagt hat.

Unser Maßstab ist also nicht das, was andere über Jesus sagen, sondern eben **nur das**, was der Herr **selbst über sich sagt**.

Wir hatten einige, der gleich folgenden Verse bereits: **Vor seiner Auferstehung** hat unser Herr folgendes über sich und seinen Vater mit Nachdruck für uns alle klargestellt:

Joh 17,3 Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, **den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.** [SLT]

Und nach seiner Auferstehung folgte diese Feststellung:

Joh 20,17 Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Geh aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: **Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.** [SLT]

! Wie sieht es mit “**nach seiner Himmelfahrt**” aus? Das Wort Gottes gibt uns, mehrmals klar zu verstehen, dass der **Sohn zur Rechten Gottes** ist. Somit wird eindeutig für uns klargestellt, dass sie weder ein- und dieselbe Person, noch in irgendeiner Art und Weise gleichgestellt sind:

Apg 7,55 Er aber, voll Heiligen Geistes, blickte zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit Gottes, und **Jesus zur Rechten Gottes stehen.** [SLT]

1Kor 11,3 Ich will aber, **dass ihr wisst**, dass Christus das Haupt jedes Mannes ist, der Mann aber das Haupt der Frau, **Gott aber das Haupt des Christus.** [SLT]

1Kor 15,28 Und wenn er Herr über alles ist, wird der **Sohn sich selbst Gott unterstellen.** Und **Gott, der seinem Sohn alles unterworfen hat**, wird über alles und **in allem der Höchste sein.** [NLB]

Abschließend möchten wir eine **an uns alle** gestellte heilige Aufforderung – ebenfalls **interpretationsfrei** – in den Fokus rücken. Sie ist einfach und leicht verständlich formuliert und unterstreicht, die Einzigartigkeit unseres Herrn Jesus in Bezug zu Gott, dem allmächtigen Vater.

Phi 2,9-10 Darum **hat ihn Gott** auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind ... [SLT]

Aus den Versen 9 und 10 ergibt sich im nächsten Vers 11 das Glaubensbekenntnis, das wir – laut Heiliger Schrift – alle haben sollten:

Phi 2,11 ... und **alle Zungen bekennen**, dass **Jesus Christus der Herr ist**, zur Ehre **Gottes, des Vaters.** [SLT]

Wir sollen also **bekennen** – das sagen nicht wir, sondern das Wort Gottes – dass **Jesus Christus = “Herr”** ist und **der Vater = “Gott”** ist, denn ...

1Kor 8,6 so gibt es für uns doch **nur einen Gott, den Vater**, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und einen **Herrn, Jesus Christus**, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn. [SLT]

Prüfe alles, das Gute behalte (1Thes 5,21).

Friede sei mit dir.